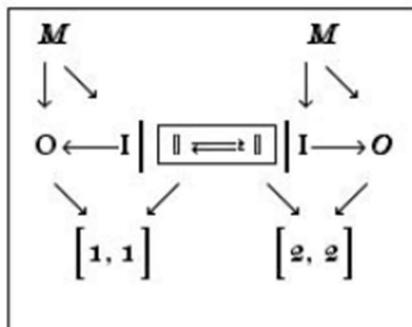


Prof. Dr. Alfred Toth

Kombinationen von Bi-Zeichen zu Textemen

1. Während in der Semiotik das Zeichen die Basiseinheit ist und höhere Strukturen und Systeme aus Zeichen hergestellt werden, wird das Zeichen von Kaehr (2011) aus Bi-Zeichen und diese aus Textemen abgeleitet, d.h. nicht das Zeichen, sondern das Textem ist die Basiseinheit. Vgl. die folgende Übersicht aus Kaehr (2011, S. 11):



texteme :

diamond = (sign + environment)

bi-sign = (diamond + 2 - anchor)

texteme = (composed bi-signs + chiasm)

2. Im Anschluß an Toth (2025) soll nun untersucht werden, welche Kombinationen der $3! = 6$ Permutationen der benseschen Zeichenrelation (vgl. Bense 1980)

$$Z = (1, 2, 3),$$

d.h.

$$(123, 132, 213, 231, 312, 321),$$

zu Textemen, d.h. Bi-Zeichen mit chiasmischen Strukturen, kombiniert werden und somit als semiotische Basis-Einheiten im Sinne der Semiotik von Kaehr dienen können.

Kombinationen reflektierter Permutationen

1. (123), (132)

Diamonds von $Z = (1, 2, 3; 1, 3, 2)$

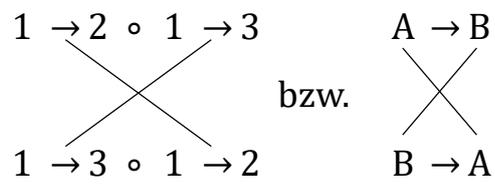
$$\begin{array}{ccc}
 2 \leftarrow 1 & & 3 \leftarrow 1 \\
 | & | & | & | \\
 1 \rightarrow 2 \circ 1 \rightarrow 3 & & 1 \rightarrow 3 \circ 1 \rightarrow 2
 \end{array}$$

Konkatenationsschema der Heteromorphismen

$$\begin{array}{ccc}
 1 & 2 & 3 \\
 \longrightarrow & & \\
 \longrightarrow & &
 \end{array}$$

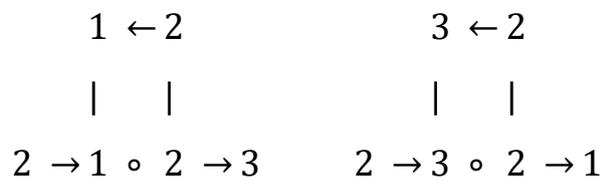
$$Z = (Z^1, Z^2) = (((1 \rightarrow 2) \rightarrow 3), (2 \leftarrow 1)), ((1 \rightarrow 3) \rightarrow 2), (3 \leftarrow 1)))$$

mit den chiasmatischen Relationen

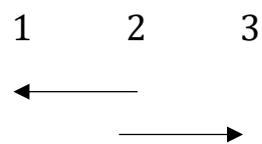


2. (213), (231)

Diamonds von $Z = (2, 1, 3; 2, 3, 1)$

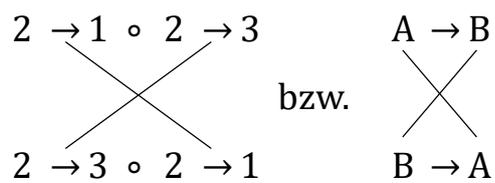


Konkatenationsschema



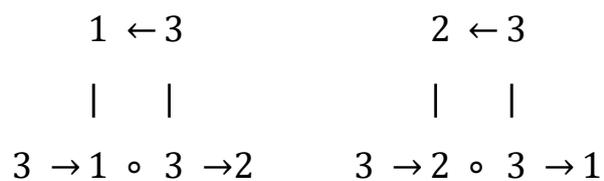
$$Z = (Z^1, Z^2) = (((2 \rightarrow 1) \rightarrow 3), (1 \leftarrow 2)), ((2 \rightarrow 3) \rightarrow 1), (3 \leftarrow 2)))$$

mit den chiasmatischen Relationen

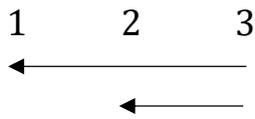


3. (312), (321)

Diamonds von $Z = (3, 1, 2; 3, 2, 1)$

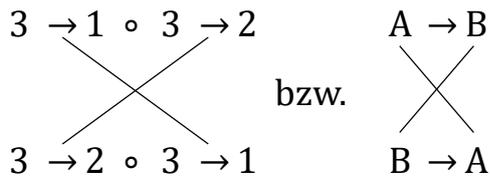


Konkatenationsschema



$$Z = (Z^1, Z^2) = (((3 \rightarrow 1) \rightarrow 2), (1 \leftarrow 3)), ((3 \rightarrow 2) \rightarrow 1), (2 \leftarrow 3)))$$

mit den chiastischen Relationen



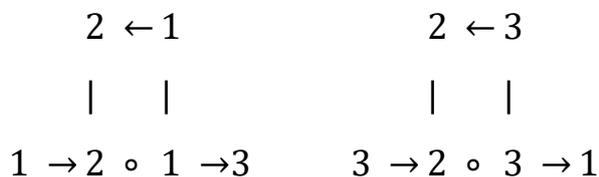
Wie bereits in Toth (2025) gezeigt, stellen die Kombinationen der Permutationen 1. (123), (132) und 3. (312), (321) Texteme dar. Die Kombination der Permutationen 2. (213), (231) ist zwar chiastisch, d.h. die Bi-Zeichen erfüllen die Bedingung an ein Textem, aber das Konkatenationsschema ihrer Heteromorphismen enthält keine komponierte Semiose, d.h. $(1 \rightarrow 3)$ wie in 1. oder Retrosemiose, d.h. $(3 \leftarrow 1)$ wie in 3. . Es ist somit fraglich, ob hier ein echtes Bi-Zeichen vorliegt.

Kreuzkombinationen

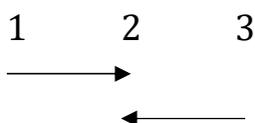
Darunter verstehen wir Paarbildungen von nicht-reflektorischen Permutationen. Exemplarisch zeigen wir hier die Kombinationen von Permutationen 4. (123), (321), d.h. duale, und 5. (123), (312), d.h. nicht-duale.

4. (123), (321)

Diamonds von $Z = (1, 2, 3; 3, 2, 1)$

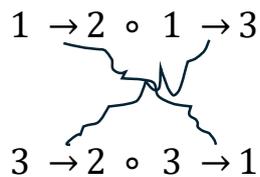


Konkatenationsschema



$$Z = (Z^1, Z^2) = (((1 \rightarrow 2) \rightarrow 3), (2 \leftarrow 1)), ((3 \rightarrow 2) \rightarrow 1), (2 \leftarrow 3)))$$

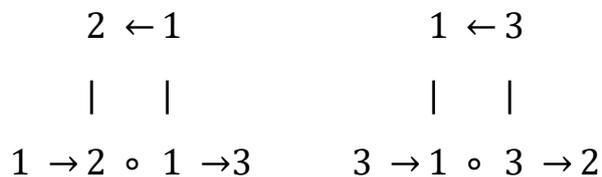
mit den chiasmatischen Relationen



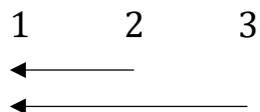
Es gibt keine chiasmatischen Relationen. Ferner ist zum Konkatenationsschema der Heteromorphismen (sie sind dual zu 2.) dasselbe zu sagen wie zu 2. Es liegt somit kein Textem vor.

5. (123), (312)

Diamonds von $Z = (1, 2, 3; 3, 1, 2)$

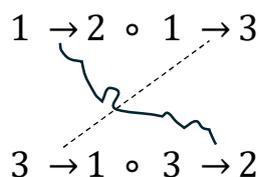


Konkatenationsschema



$$Z = (Z^1, Z^2) = (((1 \rightarrow 2) \rightarrow 3), (2 \leftarrow 1)), ((3 \rightarrow 1) \rightarrow 2), (1 \leftarrow 3)))$$

mit den chiasmatischen Relationen



Hier ist eine der beiden Relationen zwar dual (gestrichelt), aber es liegt kein Chiasmus vor. Im Gegensatz zu 2. und 4. liegt hingegen eine vollständige Retrosemiose vor. Es liegt dennoch kein Textem vor.

Wie man leicht zeigen kann, liefern auch die übrigen Kreuzkombinationen keine Texteme, so daß sichere Fälle nur 1. und 3. sind. Unsicher, aber möglich ist 2.

Literatur

Bense, Max, Die Einführung der Primzeichen. In: *Ars Semeiotica* 3/3, 1980, S. 287-294

Kaehr, Rudolf, Xanadu's Textemes. Glasgow, U.K. 2011

Toth, Alfred, Das fraktale Zeichenmodell. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2025

7.5.2025